

Gerrit Engelke (1890-1918)

Der Mittler

Dich, Dichter und Denker,
Umstürzt das tosende Meer der Lärm-Welt:
Kreischende Wellen, zischender Gischts hasten wie Springflut,
Dich umbrüllend, dir zu.

- 5 Wellen um Wellen schleudert die Welt um dich auf:
Fabriken, von fauchenden Eisenbahnen durchtummelt,
Laufende Menschen, schreiende Menschen,
Ineinander geschobene Pferde und Wagen,
Straßenbahnen,
10 Aufgesprengte Domtürme, Sing-Prozessionen,
Boot-Gewimmel,
Dampfer mit Heul-Sirene,
Und Qualm, Lärm, Qualm, Hammerlärm –
Alles
15 Stürzt zusammen
Und fällt hämmernd rasselnd blitzend schreiend
Über dich her!

- Da faßt dich eine rasende Springwoge
20 Und schleudert dich hoch!
Höher –
Ein letzter Gichtspritzer leckt dir den Fuß
Und – da schwebst du in Sphären-Klarheit
Erlöst über der Dampf-Welt,
25 Über der Kampf-Welt da unten, tief unten –
Sink wieder hinab,
In die Welt,
Dichter und Denker!
öffne den Menschen
30 Die Sinne mit deinem Wort,
Laß sie erkennen, die Menschen,
Den Welt-Trieb-Geist,
Den Gottgeist.
(134 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/engelke/gedichte/chap003.html>